

figeren und auffälligeren Formen abgebildet sind, in dem sie sich daher leichter orientieren können. Von der Art gibt es bereits mehrere Werke, aber sie sind veraltet, sie tragen der neueren Nomenclatur und Systematik keine Rechnung und die Abbildungen stehen ebenfalls nicht auf der Höhe. Alle diese Mängel beseitigt das kürzlich herausgegebene und in der Nummer 29 bereits genannte Werk „**Der kleine Berge**“ von Prof. Dr. Rebel. Aus der großen Zahl der in Deutschland lebenden Falter sind die charakteristischsten und häufigeren Formen zur Besprechung herausgegriffen, dabei ist jedem Falter eine Abbildung beigegeben, zum größten Teil auf farbigen Tafeln, zum anderen Teil in Schwarzdruck neben der Besprechung. Die Abbildungen sind dem „Großen Berge“ entnommen, also von gleicher Naturtreue, vielfach ist auch die Raupe und Puppe beigegefügt. Der allgemeine Teil behandelt die Stellung der Schmetterlinge im Tierreich, den Körperbau, auch den inneren, sodaß auch der Anfänger sogleich seine Kenntnisse vertiefen kann und angeleitet wird, sich nicht auf die Farbe und Zeichnung der Flügel als das ihn allein interessierende zu beschränken. Ferner wird die Entwicklung der Schmetterlinge besprochen, wobei auch die verschiedenen Eiformen durch Abbildungen gekennzeichnet werden, sowie die Lebensweise der Raupen und Schmetterlinge, Feinde, Nutzen und Schaden und endlich die Verbreitung der Schmetterlinge, wobei eine kurze Uebersicht über ihre Gesamtfaua gegeben wird. So spärlich dieser Abschnitt bei der übergroßen Menge des Materials und der Knappheit des Buches entsprechend auch ausfallen mußte, so ist er doch sehr interessant und wird gewiß auch von vorgeschrittenen Sammlern mit Vergnügen gelesen werden. Eine ausführliche Auleitung zum Anlegen einer Sammlung sowie — was nicht hoch genug geschätzt werden kann — ein Ueberblick über die Systematik vervollständigen den allgemeinen Teil.

Dr. Meyer, Saarbrücken.

Neue Literatur.

Wer mit Lepidopteren arbeitet bzw. als Spezialität einer bestimmten Familie, die über den Erdball verbreitet ist, Beschreibungen, namentlich exotischer Lepidopteren benötigt, hat sich diese mühsam aus der vorhandenen Literatur herausuchen müssen und nur selten glückte es, die bis auf die Neuzeit niedergelegten Artbeschreibungen auffindig zu machen. Um so freudiger ist es zu begrüßen mit welcher Rührigkeit der „**Lepidopterorum Catalogus**“ von Aurivillius und Wagner zur Ausgabe gelangt. Kaum haben wir das bevorstehende Erscheinen des Werkes in No. 22 der Entomolog. Zeitschrift angezeigt und bereits ist schon zur Ausgabe gelangt:

Pars 1. Chrysopolomidae bearb. von Chr. Aurivillius;

Pars 2. Callidulidae bearb. von A. Pagenstecher.

Pars 3. Libytheidae bearb. von A. Pagenstecher.

Jeder Teil wird von dem führenden Spezialisten bearbeitet und erübrigt es sich auch nur ein Wort der Empfehlung hinzuzufügen. Das Werk ist für jeden, der seine Sammlung wissenschaftlich ausbauen will, unentbehrlich. Jede Lieferung ist auch einzeln käuflich. Der Preis für den Druckbogen beträgt Mk. 1.50. Subskribenten auf das ganze Werk, welche 1911 eintreten, erhalten eine Ermäßigung von einem Drittel, zahlen also für den Bogen (von 16 Seiten) 1 Mark. Verlag W. Junk, Berlin W. 15. Lieferung 1 wird zur Ansicht gesandt.

Die Atmung der Insekten ist seit vielen Jahren der Gegenstand eingehender Untersuchungen gewesen und infolge einer regen Debatte auf der Jahresversammlung (März 1892) des Int. Ent. Vereins hat sich der damalige Redakteur der Entomol. Zeitschr. M. Eucher veranlaßt gesehen über die Atembewegungen der Insekten nach dem damaligen Stand der Erkenntnisse in der Entomol. Zeitschr. V. Jahrg. (1891—92) pag. 190 u. ff. zusammenfassend zu referieren. Die Bewegungen des Abdomens beim Ein- und Ausatmen durch einen Stift in geeigneter Form aufzuzeichnen hat schon 1873 Girard versucht, doch sind genauere Resultate hierüber nicht mehr erhalten. Nunmehr ist ein Schriftchen, betitelt: „**Untersuchungen über die Atmung von Insekten**“ unter Anwendung der graphischen Methode von Dr. Johann Regen erschienen*) in welchem der Verfasser in recht ingenieuser Weise mit Hilfe von 20 Textfiguren, Apparat und Methoden seine Untersuchungen beschreibt. Als Versuchstiere benützt er zunächst Gryllus, Gryllotalpa, Decticus, Acryptera. Auf die Beschreibung seiner Atmungskurven sowie auf seine Resultate, die er in 7 Punkten zusammenfaßt, kann hier mangels Raum nicht eingegangen werden. Interessenten sei das Schriftchen zum Studium eingehendst empfohlen; die Versuche werden noch fortgesetzt.

Dr. N.

*) Verlag von Martin Hager, Bonn 1911, Preis Mk. 1.60.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins E. V.

Frage 48. Wer kann eine Beschreibung der Lepidopteren - Fauna Amrums oder überhaupt der nordfriesischen Inseln angeben?

Antwort: Die Literatur ist sehr zahlreich; eine kleine Auslese finden Sie in Berges Schmetterlingsbuch 9. Aufl. pag. A. 67, woraus ich Ihnen empfehle:

über Borkum: König in Abhdlg. des Natur. Vereins Bremen, Bd. VII, pag. 129—132;

über Helgoland: Selys-Longchamps in Bulletin de la Soc. Entom. de France 1882, p. 278.

über Sylt: Werneburg in Stettins entom. Ztg. 1865, pag. 148—156.

über Schleswig-Holstein: Warnecke in Ins. Börse, Jahrg. XXIII. 1906, p. 172, ff. woselbst auch noch weitere Literatur zu finden ist. Dr. N.

Frage 49. Wer kennt ein wirksames Ködermittel für Käfer, besonders ein solches, welches sich in den Tropen bewährt hat?

Antwort: Anleitungen zum Sammeln von Schmetterlingen und Käfern in tropischen Ländern, speziell solche zum Fangen und Ködern sind vielfach in der Literatur beschrieben worden. Ich nenne Ihnen als neuste Erscheinungen:

1. Ribbe: Iris Bd. XX. pag. 113—156 mit 3 Abbildungen.

2. Jacobson: Deutsche Entomolog. National. Bibliothek Jhrg. I. pag. 84—85 und 88 bis 91.

3. Apoth. P. Kuhn: Entomolog. Jahrbuch (Krancher) 1911.

4. K. Holdhaus: Sitzungsberichte der K. K. zool. bot. Ges. in Wien in Verhandlungen LX. pag. 50.

5. K. Holdhaus: Zeitschr. für wissenschaftl. Insektenbiol. 1910 pag. 1—4 u. 44—57. Sämtliche angeführten Literaturangaben können Sie aus der Bibliothek des Intern. Entomolog. Vereins **unentgeltlich leihweise** erhalten. Dr. N.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Literatur 182](#)